

# **Coaching und Supervision ein Element der Betrieblichen Gesundheitsförderung**

## **Die Ausgangssituation**

Schwierigkeiten am Arbeitsplatz nehmen zu. Wir erkennen Defizite in den Bereichen Kommunikation und Kooperation. Konflikte zwischen Einzelnen, in Gruppen und Teams oder zwischen Arbeitsbereichen und Abteilungen stellen Vorgesetzte und Organisationen vor Probleme. Üblicherweise sind diese Probleme nicht mit fachlichem Know-how zu lösen. Auswirkungen dieser Defizite können sich zeigen in mangelnder Kooperation, einem schlechten Arbeitsklima, sinkender Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der geringen Identifikation mit der Gesamtorganisation. All dies reduziert die Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen und behindert die Organisation, ihre Ziele zu erreichen.

## **Das bieten Coaching und Supervision**

Coaching und Supervision verstehen sich als Beratungsmethoden mit dem Ziel, die Qualität beruflicher Arbeit zu sichern und zu verbessern. In unterschiedlicher Ausprägung und Gewichtung,

- fördern sie den professionellen Umgang mit schwierigen Klienten und Kunden,
- dienen sie der emotionalen Entlastung,
- verbessern sie die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit von Einzelpersonen, Gruppen, Arbeitsteams und Organisationen,
- helfen sie, die Konflikt- und Verhandlungsfähigkeit zu verbessern,
- unterstützen sie die Personalentwicklung und
- erweitern sie die Wahrnehmungsfähigkeit des Einzelnen und bieten Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung.

## **So funktionieren Coaching und Supervision**

Coaching und Supervision weisen viele Überschneidungen auf. Während Supervision bedeutet, sich einen komplexen Überblick zu verschaffen und daraus Ziele zu entwickeln, übernimmt Coaching die konsequent Arbeit an diesen gefunden Zielen. Supervision stellt dabei unter anderem drei Fragen: 1. Was soll beendet werden? 2. Was soll fortgesetzt werden? und 3. Was soll begonnen werden? Wirksame Supervision mündet häufig in einen Coaching-Prozess und gelungenes Coaching setzt idealerweise an supervisorisch gewonnenen Erkenntnissen an. Während der Arbeitsphasen, in denen das Thema gefunden, Material gesammelt und assoziativ erweitert wird, werden die Kunden supervisorisch begleitet. Supervision fragt also nach dem „Was?“. In den Phasen der konkreten Gestaltung, des handwerklichen Ausarbeitens der Vorhaben werden die Kunden gecoacht. Coaching fragt also nach dem „Wie?“.